

RESULTATE & NEWS

André Bossert überstand den Cut

GOLF: Der Schweizer André Bossert hat im europäischen PGA-Turnier in Doha (Katar) dank einer ordentlichen 74-er-Runde bei schwierigen Verhältnissen den Cut überstanden. Mit total 150 Schlägen belegt er nach dem 2. Tag den 65. Platz. Weniger gut erging es Paolo Quirici, der mit 156 Schlägen (123. Rang) deutlich scheiterte. In Führung liegen gemeinsam der Schwede Mathias Grönberg und der Holländer Ralph Muntz mit je 141 Schlägen.

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 1

8.55 Live: Sestriere: Ski alpin: Weltcup, Frauen, Riesenslalom, 1. Lauf; 22.10 Sport aktuell: Fussball: NLA Finalrunde mit dem Spiel: Servette – Yverdon; Ski alpin: Weltcup, Männer, Riesenslalom, Hinterstoder; Ski alpin: Weltcup, Frauen, Riesenslalom, Sestriere; Automobil: Formel-1: Qualifikationstraining für den GP von Australien in Melbourne; Eishockey: NLA, Playoffs, Halbfinals mit Zug – ZSC Lions und Ambri-Piotta – Lugano; Volleyball: Schweizer Cup, Finals, in Freiburg; Aktuelle Nachrichten

SF 2

9.55 Live: Hinterstoder: Ski alpin: Weltcup, Männer, Riesenslalom, 1. Lauf; 11.00 Melbourne: Automobil: Formel-1: GP von Australien, Qualifikationstraining (Teilaufz.); 11.55 Live: Sestriere: Ski alpin: Weltcup, Frauen, Riesenslalom, 2. Lauf; 12.55 Live: Hinterstoder: Ski alpin: Weltcup, Männer, Riesenslalom, 2. Lauf; 3.50 Live: Melbourne: Automobil: Formel-1: GP von Australien

ARD

15.05 Sportschau live: Dortmund: Int. Hallen-Reitturnier, Oslo: Ski nordisch: Skispringen / Nordische Kombination; 17.30 Sportschau

ZDF

12.50 SPORTextra: Lahti: Biathlon: 4 x 7,5 km Staffel Männer / Hinterstoder: Ski alpin: Weltcup, Männer, Riesenslalom; 22.00 SPORTstudio

ORF1

9.30 Live: Hinterstoder: Ski alpin: Weltcup, Männer, Riesenslalom, 1. Lauf; 11.00 Melbourne: Automobil: Formel-1: GP von Australien, Qualifikationstraining (Zst.); 12.00 Wien: Indoor Trial World Cup (Zst.); 12.30 Live: Hinterstoder: Ski alpin: Weltcup, Männer, Riesenslalom, 2. Lauf; 18.00 Bundesliga, 24. Runde; 20.00 Sport; 23.15 Live: Melbourne: Automobil: Formel-1: GP von Australien, Warm up; 3.00 Live: Melbourne: Formel-1: GP von Australien

SAT 1

18.30 ran Bundesliga: 24. Spieltag:

RTL

12.45 Automobil: Formel-1: Training (W); 18.45 Sport; 22.00 Die Nacht der Weltmeister: WM-Countdown; 22.15 Live: Magdeburg: Boxen extra: WM-Supermittelgewicht: Sven Ottke – Lloyd Bryan; 23.15 Live: Melbourne: Automobil: Formel 1, Warm-up; 0.15 Magdeburg: Boxen extra: Highlights; 1.00 Melbourne: Automobil: Formel-1, Countdown; 3.00 Melbourne: Formel-1, Countdown; 4.00 Live: Melbourne: Automobil: Formel-1: GP von Australien

Eurosport

8.30 Fun-/Extrem Sport; 9.00 Live: Sestriere: Ski alpin: Weltcup, Frauen, Riesenslalom, 1. Lauf; 10.00 Live: Oslo: Ski nordisch: Weltcup, Frauen, Langlauf: 30 km (klassische Technik); 11.30 Live: Oslo: Ski nordisch: Nordische Kombination: Springen; 12.00 Live: Sestriere: Ski alpin: Weltcup, Frauen, Riesenslalom, 2. Lauf; 13.00 Live: Lahti: Biathlon: Männer, 4 x 7,5 km Staffel; 14.45 Nordische Kombination; 15.15 Live: Oslo: Ski nordisch: Weltcup, Nordische Kombination, Sprint-Langlauf; 15.45 Hinterstoder: Ski alpin: Weltcup, Männer, Riesenslalom; 16.40 SportsCentre: 16.45 Live: Rad: Elite, Etappenrennen, Paris – Nizza Zeitfahren, 7. Etappe; 17.45 Biathlon; 18.55 Sports Centre; 19.00 San Candido: Snowboard FIS-Weltcup: Halfpipe; 19.30 Eiskunstlauf; 21.00 Dortmund: Reiten: FEI Weltcup Series, Springreiten; 21.55 SportsCentre; 22.00 Live: Paris-Bercy: Trial Masters Final; 0.00 Sports Centre; 0.15 Sheffield: Short Track-WM

DSF

10.15 American Gladiators; 11.15 Stoke (W); 12.15 Sport kurios; 12.45 World Soccer; 13.15 Hatrick; 14.00 Kraftsport; 15.00 Monster Trucks; 15.30 Ausser Kontrolle; 16.00 Ski Magazin; 16.30 Snowboard Magazin; 17.00 Takeshi's Castle; 17.45 Newscenter; 18.00 Hatrick 2. Bundesliga, 22. Spieltag; 18.30 World Sport Special; 19.00 Tischtennis 1. Bundesliga; 20.00 Newscenter; 20.15 Takeshi's Castle; 21.45 Newscenter; 22.00 Melbourne: Automobil: Formel-1: GP von Australien, Qualifikationstraining; 23.00 Wrestling WCW Nitro; 1.00 Ausser Kontrolle; 2.00 Rollerjam; 3.30 Wrestling WCW Nitro

Torfestival zum Auftakt

Fussball NLA: Grasshoppers und St. Gallen trennen sich 4:4 (3:3)

Acht Tore, Spannung, Rasse und Klasse. Rekordmeister Grasshoppers und Leader St. Gallen trennten sich beim Finalrunden-Start in einem verrückten Spitzenspiel 4:4 (3:3)-unentschieden. In einem Supermatch vor 12 700 Zuschauern führte GC nach 14 Minuten 3:0, St. Gallen rappelte sich auf und blieb bis zur Pause zum 3:3 aus. In der 90. Minute erzielte Cabanas den vermeintlichen Siegestreffer für GC, doch der überragende Amoah blieb in der 93. Minute mit einem Kunstschiess nochmals aus.

Ein für Schweizer Verhältnisse exorbitanter Match. 3:0 für die Grasshoppers nach 14 Minuten nach Toren von Yakin, Chapuisat und Haas, 3:3 bei Halbzeit nach Treffern von Amoah, Gane und Jairo. Überforderte Abwehrreihen beidseits, gefährliche Stürmer in beiden Lagern. Was Chapuisat bei den Grasshoppers, war Amoah bei den Ostschweizern: kaum zu bremsen, dribbelstark und stets torgefährlich. Auch in der zweiten Halbzeit hätten sechs Tore fallen können. Da scheiterten Patrick Müller und Gane, da rettete Zwysigg auf der Linie oder verfehlte Ekoku nur hauchdünn. Die 12 700 Zuschauer im Hardturm erlebten ein Nervengedörs und Emotionen.

Nach diesem Punkterfolg führt St. Gallen weiterhin mit sechs Punk-



Grasshoppers-Spieler Stephane Chapuisat, rechts, jubelt nach seinem Treffer zum 2:0 gegen St. Gallen.

ten Vorsprung auf GC. Die Zürcher, die im Spiel nach vorne zu fallen wussten und kämpferisch überzeugten, konnten aber Mängel in der Abwehr nicht vertuschen. Vor allem Hodel war erschreckend schwach,

Zanni und Denicola wie auf der Gegenseite der nervöse Mazzarelli und Dal Santo überfordert. Nach der Punkteilung können sich alle GC-Anhänger freuen. Im nächsten Heimspiel gegen Yverdon gibt es

für alle Gratscheintritt. Das hatten die Grasshoppers versprochen, falls sie St. Gallen nicht zu bezwingen vermögen.

Weitere Infos: www.football.ch

Lausanne gegen Basel – das zweite Spitzenspiel

Start zur Finalrunde der Fussball-Nationalliga-A

Das Spitzenspiel Grasshoppers gegen St. Gallen machte am Freitagabend den Anfang zur Finalrunde. Ein weiterer Hit steigt am Sonntag auf der Pontaise mit Lausanne – Basel.

Titelverteidiger Servette, der in der Qualifikation (wie GC) weit hinter den Erwartungen zurückblieb, gilt auf der Charmilles gegen das nach zahlreichen Abgängen (Leandro, Enilton, Adaozinho und Goncalves) geschwächte Yverdon als deutlicher Favorit. Offen ist die Ausgangslage bei Luzern – Neuchâtel Xamax. Ohne Türkyilmaz fehlt den Inner-schweizern ein Vollstrecker, und Xamax wird beweisen müssen, wie gut es den 0:4-Dämpfer im Cup-Heimspiel gegen Lugano verkraftet hat.

Lausanne, das am besten eingespielte NLA-Team, trifft mit Basel auf eine Mannschaft, die fussballerische Defizite mit Kampfgeist und Engagement kompensiert. Die Waadtländer zeichnen sich seit Monaten wieder durch Konstanz und Zielstrebigkeit aus. Deshalb trauen ihnen viele nach den zwei Cup-Triumphen in den vergangenen beiden Jahren den ersten Titel seit 1965 zu.

Vor allem das Mittelfeld ist erstklassig besetzt. Mit dem Neo-Internationalen Andreas Gerber und dem im Tausch mit Paulo Diogo von Servette zugezogenen Patrick Bühlmann verfügt Trainer Pierre-André Schürmann über die besten Aussenläufer im Mittelfeld. Dazu erlebt der 34-jährige Stefan Rehn seinen zweiten Frühling. Seit seiner Ankunft in Lausanne im Sommer 1995

spielt der Schwede im Mittelfeld seine beste Saison. Celestini hat seine Abwanderungsgelüste verloren und konzentriert sich wieder auf seine Aufgaben bei Lausanne. Die Fortschritte von Londono sowohl in der zentralen Abwehr als auch im defensiven Mittelfeld sind unübersehbar.

Basel hat den Ausfall des Abwehrspielers Knez, der eine Sperre absitzt, zu verkraften; er dürfte durch Leihspieler Murat Yakin ersetzt werden. So wird denn wohl Trainer Christian Gross erneut seine bewährte Achse mit Cantaluppi und Huggel im Zentrum einsetzen. Gross ist ohnehin kein Trainer, der häufig wechselt, sondern seinen Auserwählten Vertrauen schenkt und Verantwortung überträgt. In der Vorbereitung hatte Gross häufig

Pressing üben lassen; ob er die riskante Spielweise auch in Lausanne befiehlt? Der Pole Kuzba, neunfacher Saisontorschütze, pflegt jedenfalls Konterchancen rigoros auszunutzen.

NLA-Finalrunde

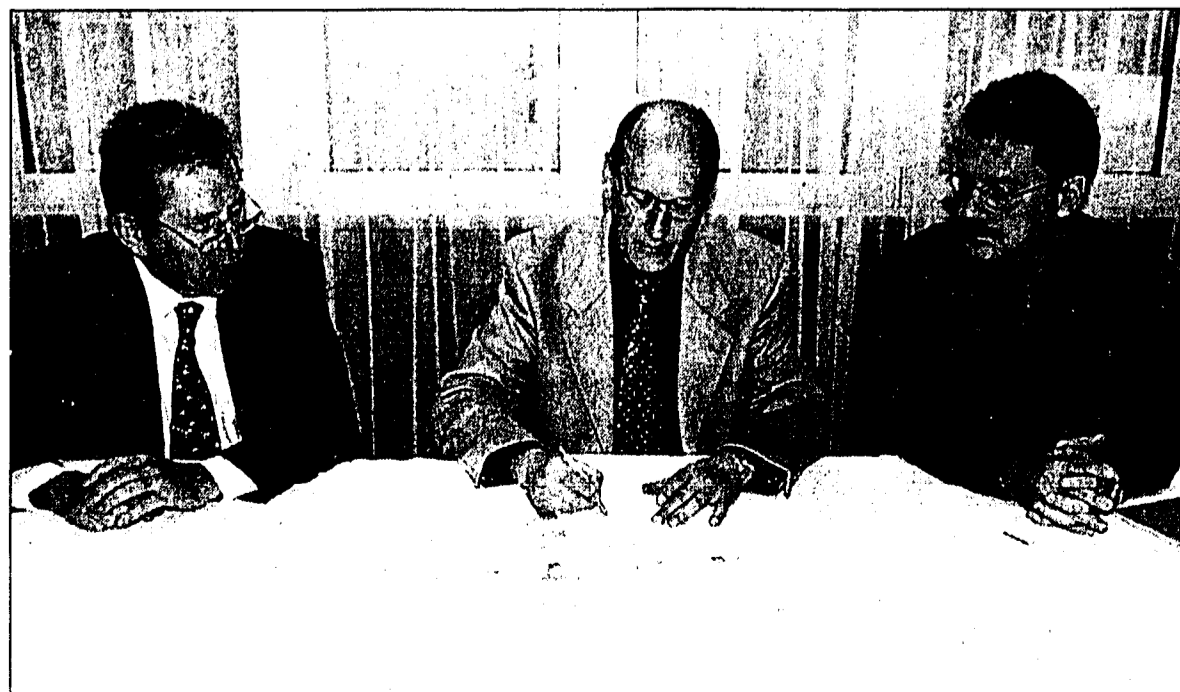
Servette – Yverdon (Qualifikation 3:1, 1:2). Samstag 17.30 Uhr. Luzern – Neuchâtel Xamax (1:1, 1:3). Sonntag 14.30 Uhr. Lausanne – Basel (1:0, 3:3). Sonntag 16.15 Uhr (live auf SAT.1).

Die Rangliste vor dem NLA-Finalrunden-Start (vor GC – St. Gallen): 1. St. Gallen 23. 2. Basel 19. 3. Lausanne 18. 4. Grasshoppers 17. 5. Yverdon 15. 6. Neuchâtel Xamax 14. 7. Luzern 14. 8. Servette 14.

Weitere Infos: www.football.ch

Neuer Hauptsponsor für drei Jahre

VP Bank unterstützt den Volleyballclub Gamprin



Im Vorfeld des Junioren-C-Turniers vom kommenden Sonntag fand diese Woche die Vertragsunterzeichnung zwischen dem Volleyballclub Gamprin und der VP Bank statt. Die VP Bank unterstützt den VBC während der nächsten drei Jahre im Rahmen einer Hauptsponsorschaft. Am Volleyballturnier vom 12. März in Eschen nehmen 20 Mädchen-Mannschaften aus der Region (Kantone St. Gallen, Graubünden, Glarus sowie Liechtenstein) teil. Es ist das zweite von vier Turnieren, aus welchen letztlich der Regionalmeister erkoren wird. Unsere Aufnahme zeigt von links nach rechts Viktor Büchel, Mitglied der Geschäftsleitung der VP Bank Alois Blank, Präsident des VBC Gamprin, und Markus Meier, Corporate Communications, VP Bank.